



Welche weiterführende Schule ist die richtige für mein Kind?

erstellt von Jenninger Katharina

Beratungslehrerin am Schulberatungszentrum Feldkirchen



SCHULBERATUNGSZENTRUM FELDKIRCHEN

RICHTHOFENSTR. 1 85622 FELDKIRCHEN TEL: 089 9924927 231
SCHULBERATUNGSZENTRUM@SCHULE-FELDKIRCHEN.DE

TELEFONSPRECHZEITEN 2020/21

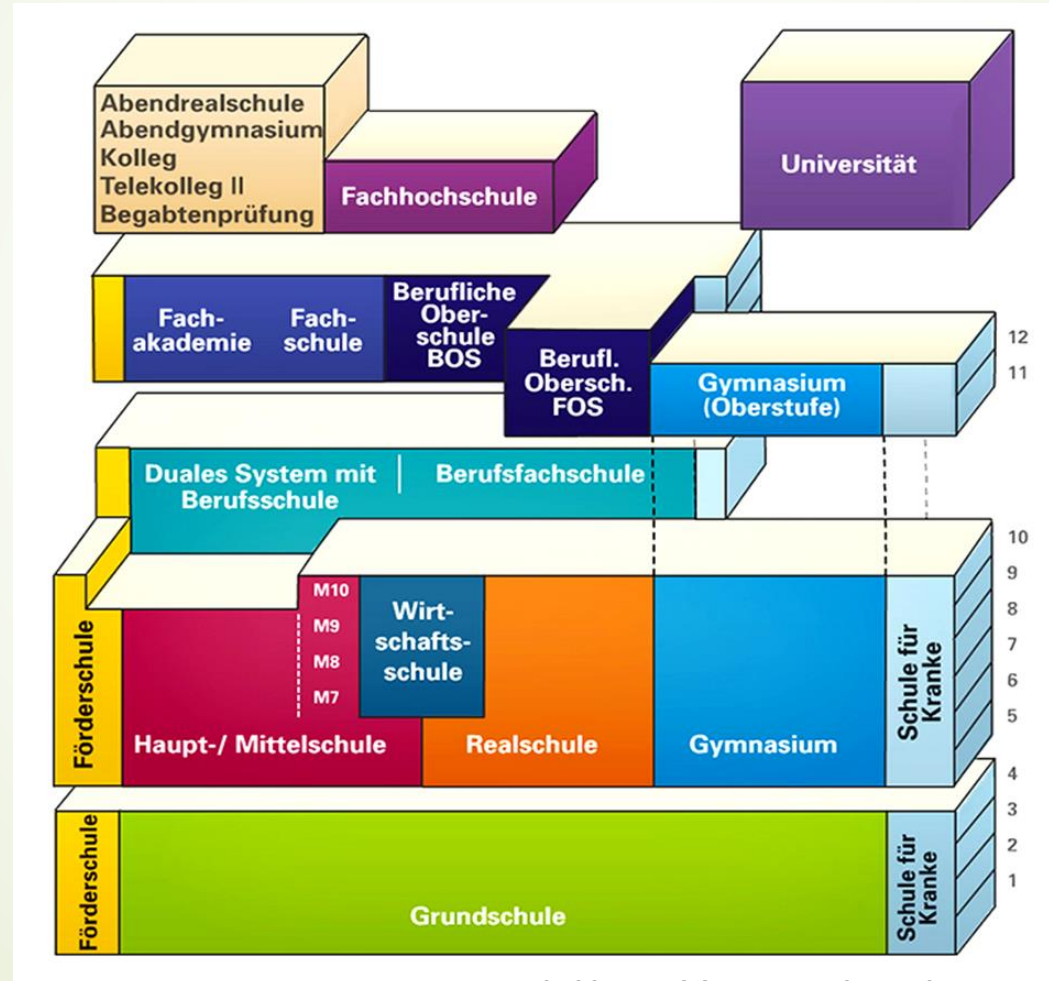
Freitag 10.00- 11.00 Uhr	Katharina Jenninger Beratungslehrkraft
Mittwoch 12.30 – 13.30 Uhr	Nicole Hofmann Staatl. Schulpsychologin

Wie verläuft der Übertritt an eine weiterführende Schule?

- Alle wesentlichen Informationen finden Sie in der Broschüre „Der beste Bildungsweg für mein Kind“.
- Die wichtigsten Punkte werden hier nochmals herausgegriffen und die häufigsten Übertrittsregelungen aufgezeigt.
- Bei Fragen können Sie sich gerne an mich oder meine Kollegen an den weiterführenden Schulen wenden.
- Alle Termine und Kontaktdaten sind in dem „Flyer 2020/21“ aufgeführt.



Das bayerische Schulsystem





Übertrittszeugnis

- wird am ersten Unterrichtstag des Monats Mai ausgestellt
- Es enthält:
 - die Jahresfortgangsnoten in allen Fächern,
Deutsch und Mathematik mit zusätzlichen Erläuterungen
 - die **Gesamtdurchschnittsnote** aus den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU
 - eine zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
 - eine Bewertung des Sozial- sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens



Das Gymnasium

- vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung
- Übertrittsbedingungen:
 - aus der 4. Klasse Grundschule \emptyset **2,33** und besser im Übertrittszeugnis.
 - Probeunterricht 3 Tage (bestanden bei mind. Note 4 und 3).
 - aus der 5. Klasse Mittelschule in die 5. Klasse Gymnasium \emptyset 2,0 (Deutsch und Mathematik im Jahreszeugnis)
- Abschluss: Allgemeine Hochschulreife; Abitur

Weiter Informationen finden Sie auf:

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/gymnasium.html>



Das Gymnasium

Das Profil des Gymnasiums:

- Breite, allgemeine, studiumvorbereitende Bildung
- Theorie und Forschungsbezug
- Fachlehrerprinzip
- Grundlage für eine Vielzahl von Studiengängen oder höher qualifizierten Ausbildungen

Das sollte ihr Kind mitbringen:

- Neugier an dem Mehr dahinter: Wieso, Weshalb, Warum?
- Leistungsbereitschaft, Lernwilligkeit, Anstrengungsbereitschaft
- Fähigkeit zum Lesen und Sinnerfassen langer Texte
- Fähigkeit zur Selbstorganisation
- Hohes Durchhalte- und Konzentrationsvermögen
- Teamfähigkeit
- Sozialverhalten: ordentlich, pünktlich, respektvoll, zuverlässig, tolerant
- Verantwortungsbewusstsein und Verantwortungsbereitschaft für sich und andere



Die Realschule

- vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung in Theorie und Praxis
- Übertrittsbedingungen:
 - aus der 4. Klasse Grundschule \emptyset **2,66** im Übertrittszeugnis.
 - Probeunterricht 3 Tage (bestanden bei mind. Note 4 und 3).
 - aus der 5. Klasse Mittelschule in die 5. Klasse Realschule \emptyset 2,5 (Deutsch und Mathematik im Jahreszeugnis)
 - Aus der 5. Klasse Mittelschule in die 6. Klasse Realschule \emptyset 2,0 (Deutsch, Mathematik und Englisch im Jahreszeugnis)
- Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Weiter Informationen finden Sie auf:

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/realschule.html>



Die Realschule

Das Profil der Realschule:

- breite, allgemeine, berufsvorbereitende Bildung
- Theorie-Praxis-Bezug
- Fachlehrerprinzip
- Grundlage für eine Vielzahl von Ausbildungen
- Grundlage für vielfältige weitere Schullaufbahnen

Das sollte Ihr Kind mitbringen:

- Neugier
- Leistungsbereitschaft, Lernwilligkeit
- Fähigkeit zur Selbstorganisation
- Durchhalte- und Konzentrationsvermögen
- Teamfähigkeit
- Sozialverhalten: ordentlich, pünktlich, respektvoll, zuverlässig, tolerant
- Verantwortungsbewusstsein und Verantwortungsbereitschaft



Die Mittelschule

- ▶ vermittelt praxisorientierte Kompetenzen und berufliche Orientierung
- ▶ Übertrittsbedingungen in den Mittlere-Reife-Zug (M-Zug):
 - ▶ Aus der 6. Klasse: \emptyset 2,66 Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischen- oder Jahreszeugnis oder Aufnahmeprüfung.
 - ▶ Ab der 7. Klasse \emptyset 2,33 Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischen- oder Jahreszeugnis oder Aufnahmeprüfung.
- ▶ Abschlüsse:
 - ▶ Mittlerer Schulabschluss, Qualifizierender Mittelschulabschluss, Mittelschulabschluss



Die Mittelschule

Das Profil der Mittelschule:

- Berufsvorbereitende Bildung
- Theorie-Praxis-Bezug
- Klassenleiterprinzip
- Grundlage für eine Vielzahl von Ausbildungen
- Grundlage für vielfältige weitere Schullaufbahnen

Das sollte ihr Kind mitbringen:

- Spaß an Neuem
- Leistungsbereitschaft, Lernwilligkeit
- Freude an praktischen Arbeiten und Projekten
- Anstrengungsbereitschaft
- Teamfähigkeit und respektvoller Umgang

Weiter Informationen finden Sie auf:

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/mittelschule.html>



Die Wirtschaftsschule

- ▶ vermittelt eine kaufmännische Grundbildung
- ▶ Übertrittsbedingungen in die vierstufige Wirtschaftsschule:
 - ▶ Nach der 6. Klasse der Mittelschule: $\geq 2,66$ Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischen- oder Jahreszeugnis
 - ▶ Der Übertritt ist gewährt bei der Vorrückungserlaubnis in die nächst höhere Jahrgangsstufe aus der M-Klasse der Mittelschule, der Realschule und des Gymnasiums.
 - ▶ Abschluss: Mittlerer Schulabschluss

Weiter Informationen finden Sie auf:

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/wirtschaftsschule.html>



Die Wirtschaftsschule

Das Profil der Wirtschaftsschule:

- Berufsvorbereitende Bildung im kaufmännischen Bereich
- Theorie-Praxis-Bezug
- praxisnaher Unterricht durch Übungsfirmen
- Grundlage für eine Vielzahl von Ausbildungen
- Grundlage für vielfältige weitere Schullaufbahnen

Das sollte ihr Kind mitbringen:

- Spaß an Neuem
- Leistungsbereitschaft, Lernwilligkeit
- Freude an praktischen Arbeiten und Projekten
- Anstrengungsbereitschaft
- Teamfähigkeit und respektvoller Umgang



Jeder Abschluss hat einen Anschluss

- ▶ Jede weiterführende Schule (Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium) ermöglicht den mittleren Schulabschluss.
- ▶ Darauf aufbauend gibt es verschiedene Wege zu einer Hochschulreife.
- ▶ Auch die beruflichen Schulen bieten alle schulischen Abschlüsse bis zum Abitur.

- ▶ Viele Wege führen zum Ziel. Auch später können noch Entscheidungen getroffen bzw. revidiert werden.



Hilfen bei der Entscheidungsfindung

- ▶ Nur Sie als Eltern können diese Entscheidung objektiv und zum Wohle Ihres Kindes treffen
- ▶ Der Klassenleiter der Grundschule kennt Ihr Kind am Besten – hören Sie sich seine Einschätzung an.
- ▶ Auch die Beratungslehrer an der Grundschule und der empfangenden Schule sind für ein Gespräch offen.
- ▶ Informieren Sie sich frühzeitig über Schulen, die Sie in Betracht ziehen und besuchen Sie den Tag der offenen Tür oder ähnliche Informationsveranstaltungen dort.
- ▶ Wählen Sie die Schulart, die von ihrem Anforderungsprofil den aktuellen Lern- und Leistungsvoraussetzungen Ihres Kindes am besten entspricht.

Über- und Unterforderung hemmen Lernfreude und Leistungsbereitschaft!



Weitere Informationen

- »www.km.bayern.de
- »www.schulberatung.bayern.de
- »www.mein-bildungsweg.de
- »www.schule.bayern.de